



Heinz Pape (stehend), geschäftsführender Gesellschafter der bauart, gab 40 Schülern der Alsfelder Technikerakademie Einblicke in die Arbeit des Planungsbüros.
Foto: mgg

Die Arbeit von Ingenieuren in der Praxis

VOR ORT Schüler der Technikerakademie Alsfeld zu Besuch bei der bauart in Lauterbach

LAUTERBACH (mgg). Praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt von Bauingenieuren und Bautechnikern in Planungsbüros gab das Lauterbacher Ingenieurbüro bauart Konstruktion 40 Schülern der Staatlichen Technikerakademie in Alsfeld. Die angehenden Bautechniker befinden sich im dritten und vierten Semester ihrer Ausbildung und kamen vorwiegend aus den Bereichen Hoch-, Stahl- und Betonbau.

Dr.-Ing. Heinz Pape, geschäftsführender Gesellschafter bei bauart, stellte das Unternehmen zunächst vor. Am Hauptstandort Lauterbach sowie in den Niederlassungen in Berlin, Darmstadt und München sind nach seinen Worten mehr als 50 Mitarbeiter tätig. Pape stellte aktuelle Projekte der bauart vor und mit ihnen auch Projekt- und Planungsabläufe. Wohnsiedlungen in Großstädten sind ebenso darunter wie beispiels-

weise der Neubau des Lauterbacher Gymnasiums. Ebenso ging er auf moderne Bauweisen und die entsprechenden Materialien ein.

Pape betonte unter anderem, dass neben neuen Planungsmethoden wie „BIM“ gut gezeichnete Pläne vorhanden sein müssten. Jeder, der an der Umsetzung eines Bauprojekts beteiligt sei, müsse einen Plan lesen können.

„BIM“ („Building Information Modeling“) wurde von Silke Hohmann vorgestellt. Sie ist Leiterin der Zeichenabteilung und selbst staatlich geprüfte Bautechnikerin. Es handelt sich um eine digitale, dreidimensionale Planungsmethode, bei der laut Hohmann früher als sonst die Ergebnisse des Architekten und der einzelnen Fachplaner in einem Modell zusammengeführt werden.

Diplom-Ingenieur Frank Bolz, Leiter der Konstruktionsabteilung, demon-

strierte den Technikerschülern, wie ein Tragwerk konstruktiv aus der vorliegenden statischen Berechnung in Konstruktionspläne umgesetzt wird. Er verdeutlichte anhand vieler Beispiele, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Bauingenieuren und Bautechnikern sei.

„Die Absolventen der Technikerakademie in Alsfeld sind gut qualifiziert“, so die Meinung von bauart. Ziel des Unternehmens sei es, „Zeichner und Techniker für die Arbeit in einem Planungsbüro zu interessieren und insbesondere neue Mitarbeiter für den Standort Lauterbach zu gewinnen“. Auch künftig seien ein reger Austausch und weitere Kooperationen geplant. „Wir freuen uns, durch die gute Zusammenarbeit zur Fachkräftesicherung in der Region beitragen zu können“, so Heinz Pape.